

Lupus alpha

Nachhaltigkeits- bericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Unternehmerische Verantwortung	Seite 4
Lupus alpha – wer wir sind	Seite 5
Verantwortung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern	Seite 6
Verantwortung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	Seite 6
Weiterbildung	Seite 7
Gesundheit	Seite 8
Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	Seite 8
Verantwortliches Investieren	Seite 9
Unser Ansatz	Seite 10
Nachhaltige Investmentlösungen	Seite 10
Konkrete ESG-Ansätze	Seite 10
Ausschlüsse (negatives Screening)	Seite 10
Positivselektion und Best-in-Class	Seite 10
UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Seite 11
Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs)	Seite 11
Engagement	Seite 11
Lösungen	Seite 11
Interne und externe Datenquellen	Seite 12
Fazit	Seite 12
Unser Engagement	Seite 13
Unternehmensdialog im Fokus	Seite 14
Stimmrechtsausübung	Seite 14
Unser Engagement an Beispielen	Seite 15
Nachhaltigkeitsziele und Veränderungen	Seite 18
Fonds, Strategien und Unternehmen	Seite 19
Regulierung	Seite 19
Daten und Tools	Seite 20
Risikomanagement	Seite 20
Ausblick	Seite 22
Kontaktpersonen	Seite 25
Impressum	Seite 25

Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Jahre intensiver Implementierung eines neuen, sehr umfassenden europäischen Regelwerks zum nachhaltigen Investieren liegen hinter uns. Seither hat sich ESG schnell zum Standard im Asset Management entwickelt. Damit haben sich die drei klassischen Zielgrößen Rendite, Risiko und Liquidität dauerhaft um die vierte Dimension der Nachhaltigkeit erweitert. Dies lässt sich in den Anlagerichtlinien unserer institutionellen Kunden ablesen: Sie enthalten fast durchgehend entsprechende Vorgaben, vom einfachen Ausschluss bestimmter Geschäftsfelder bis hin zu mandatspezifischen ESG-Kennzahlen. Die ab 2023 verpflichtend von Pensionskassen und anderen Treuhändern zu veröffentlichenden „wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeit“ (Principal Adverse Impact Indicators) werden dies in der Gesamtschau noch einmal sichtbar machen.

Die Bandbreite an kundenspezifischen ESG-Vorgaben ist gute Nachricht und Ansporn zugleich. Gut ist, dass es auch unter dem neuen Regelwerk weiter möglich ist, eigene Werte und die stets besonderen Anforderungen in einzelnen Anlagestrategien differenziert abzubilden. Zugleich fordert es uns als Anbieter heraus, auch in der ESG-Dimension die höchst unterschiedlichen Erwartungen unserer Kunden abbilden zu können. Mit unserem eigens entwickelten ESG-Tool sind wir hierfür bestens aufgestellt. Es ermöglicht uns, sämtliche verfügbaren ESG-Daten über einzelne Unternehmen bis hin zur umfassenden Analyse eines Portfolios unmittelbar abzurufen. So sind wir in der Lage, individuelle Anfragen noch schneller und effizienter zu beantworten.

Damit ist es jedoch nicht getan. Die Komplexität der Regulierung führt zu immer neuen Fragen. Auch die Bewertung, was nachhaltig ist



und was nicht, ändert sich im Zeitverlauf. Daher ist zu erwarten, dass sich Finanzmarktteilnehmer häufiger mit Anpassungen, Änderungen und auch Erweiterungen des Rahmenwerks befassen müssen. Um in diesem Umfeld Vertrauen zu stärken, ist Transparenz im Bereich Nachhaltigkeit unser höchstes Gebot. Wir geben für unsere Investmentstrategien stets klar und nachvollziehbar Auskunft, wie unser jeweiliger ESG-Ansatz konzipiert ist, was er leistet und welchen Anforderungen er entspricht.

Wir haben den Anspruch, für unsere Investoren echten Mehrwert zu schaffen – mit langfristig überdurchschnittlicher Performance und herausragendem Service. Auch durch die sorgfältige und umfassende Berücksichtigung von ESG-Faktoren können wir Anlagechancen identifizieren und Nachhaltigkeitsrisiken früh erkennen. Damit leisten unsere ESG-Investments zugleich einen Beitrag für die Anlageziele unserer Kunden und für die notwendige Veränderung unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

Ihr

Unternehmerische Verantwortung

Fairness, Solidarität und Vertrauen prägen unser Verhältnis zu Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zur Gesellschaft.

LUPUS ALPHA – WER WIR SIND

Lupus alpha wurde im Oktober 2000 als einer der ersten unabhängigen Asset Manager in Deutschland gegründet. Mit der partnerschaftlichen Unternehmensstruktur und der Bankenunabhängigkeit haben die Gründungspartner das Fundament für eine besondere Unternehmenskultur gelegt, die eine Qualitäts- und Performance-Orientierung optimal unterstützt sowie Leistungsträgern eine langfristige Perspektive bietet. Das macht Lupus alpha bis heute zu einer echten Alternative zu den marktbeherrschenden Wettbewerbern.

Seit der Gründung konzentrieren wir uns auf Investmentansätze in spezialisierten Anlageklassen mit besonderen Renditetreibern. Im Segment der europäischen Small & Mid Caps startend konnte Lupus alpha mit einem der größten und erfahrensten rein auf Nebenwerte spezialisierten Team in Deutschland sowie einem aktiven, auf fundamentalem Research basierenden Bottom-up-Ansatz kontinuierlich und nachhaltig Mehrwert für Anleger erzeugen. Als einer der ersten Anbieter von Absolute-Return-Konzepten setzte Lupus alpha 2003 die Spezialisierung fort und erweiterte das Produktangebot zunächst um Wertsicherungs- sowie 2007 um Volatilitätsstrategien. Anlass waren der wachsende Bedarf institutioneller Kunden an liquiden alternativen Investmentansätzen sowie erweiterte gesetzliche Rahmenbedingungen.

Heute umfasst das Produktportfolio Investmentkonzepte der Anlageklassen Aktien, Wandelanleihen, Collateralized Loan Obligations (CLO), Volatilität, Wertsicherung und Risiko-Overlay. Mit knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon 35 Spezialisten im Portfolio Management, erschließen wir Investoren systematisch neue Alpha-Quellen und nachhaltige Risikoprämien mit spezialisierten Strategien. Damit öffnen wir innovative Wege zu einer breiteren und tieferen Diversifizierung ihrer Gesamtportfolios.

Lupus alpha hat sich 2022 ein ESG-Leitbild gegeben, an welchem sich die ESG-Strategie der kommenden Jahre ausrichtet:

Lupus alpha ist angetreten, Werte und Mehrwert aus Verantwortung zu schaffen. Wir unterstützen Menschen und Institutionen, ihre finanzielle Zukunft zu gestalten. Dabei sind wir überzeugt: Man kann Vorsorge für die finanzielle Zukunft nicht trennen von der Verantwortung für eine Zukunft, in der wir alle leben wollen.

Diese Überzeugung leitet uns. Wir begreifen sie als Verpflichtung zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gegenüber Gesellschaft und Umwelt mit ihren begrenzten Ressourcen – und ganz besonders gegenüber unseren Kunden.

Bei unserer Arbeit als aktiver Vermögensverwalter stehen unsere Kunden immer an erster Stelle. Wir haben den Anspruch, für Investoren langfristig echten Mehrwert durch eine überdurchschnittliche Performance und herausragenden Service zu schaffen. Durch die sorgfältige und umfassende Berücksichtigung von ESG-Faktoren können wir besondere Anlagechancen identifizieren und Nachhaltigkeitsrisiken früher erkennen.

In unseren nachhaltigen Anlagestrategien setzen wir das Gewicht des Kapitals, das wir treuhänderisch für unsere Kunden verwalten, gezielt ein: Nachhaltiges Investieren, das ökologische und soziale Aspekte sowie ein verantwortliches Unternehmenshandeln berücksichtigt, ist für uns ein entscheidender Schlüssel für zukunftsweisende aktive Anlageentscheidungen. Unsere ESG-Investments sollen so einen Beitrag für die notwendige Veränderung unserer Wirtschaft und Gesellschaft leisten.

Seit 2015 gehören wir zu den Unterzeichnern der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment – PRI). Sie definieren nicht nur unseren Handlungsrahmen, sondern sind uns Ansporn, anspruchsvolle Ziele zu formulieren und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Seit 2019 sind wir zudem Mitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG).

In unserer ESG-Strategie haben wir die für uns wesentlichen Themenfelder definiert und Maßnahmen formuliert, um diese Ziele zu erreichen. Die Verantwortung für die ESG-Strategie von Lupus alpha liegt beim Vorstand. Für eine wirkungsvolle Umsetzung sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabengebiets verantwortlich.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN

Damit wir die Bedürfnisse unserer Kunden jederzeit möglichst genau erfassen und ihnen wirklich individuellen Service bieten können, legen wir besonderen Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis.

Nachhaltige Investmentstrategien gehören seit Langem zu diesen Kundenbedürfnissen und gewinnen seit einiger Zeit an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund gehört es zu unserem integralen Serviceangebot, für unsere institutionellen Investoren über unsere eigenen nachhaltigen Investmentansätze hinaus auch maßgeschneiderte Lösungen umzusetzen. Zudem stellen wir unseren Kunden regelmäßig Reportings und aktuelle Informationen über unsere Anlagestrategien zur Verfügung, um bestmögliche Transparenz mit Blick auf den Investmentprozess, die Anlageergebnisse und einschlägige ESG-Kennzahlen sicherzustellen. Kommt es zu Anpassungen auf der Produktseite oder in den Prozessen, informieren wir die Kunden umgehend über diese Veränderungen und halten sie stetig auf dem Laufenden. Mit umfassenden

Maßnahmen stellt Lupus alpha im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit nicht nur die selbstverständliche Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicher, sondern wendet darüber hinaus die vom Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) aufgestellten Wohlverhaltensregeln an. Es ist uns wichtig, dass unser Verhältnis zu Kunden, Geschäftspartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Fairness, Solidarität und Vertrauen geprägt ist und wir transparent mit allen Anspruchsgruppen kommunizieren.

Lupus alpha erwartet von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein integriertes Verhalten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, um Interessenkonflikte zu vermeiden und stets im Interesse der Kunden zu handeln. Dazu werden sämtliche Prozesse entsprechend den geltenden Regelwerken ständig überwacht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig zu Themen wie der Vermeidung von Geldwäsche oder Insidergeschäften geschult und sensibilisiert. Zusätzlich werden einzelne Abteilungen einem regelmäßigen Risiko-Monitoring unterzogen, um eine ständige Überwachung der operativen und prozessualen Risiken zu gewährleisten.

Im Rahmen der Risikoanalyse unserer Outsourcing-Partner bewerten wir unsere Geschäftspartner hinsichtlich der Umsetzung der ESG-Kriterien in ihren Unternehmen. Falls einzelne Kriterien nicht erfüllt werden, behalten wir uns weitere Schritte vor und beenden im Zweifelsfall bestehende Geschäftsbeziehungen.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN

Ein offenes, konstruktives Miteinander, ein hohes Maß an Eigenverantwortung sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnen die Unternehmenskultur von Lupus alpha aus. Ein positives Arbeitsumfeld ist dabei ebenso von zentraler Bedeutung wie Weiter-

bildung und Gesundheit. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter darin, ihre fachliche und soziale Kompetenz stetig weiterzuentwickeln, und zeigen ihnen berufliche Perspektiven auf. Denn nur hoch motivierte Mitarbeiter erbringen Bestleistung für unsere Kunden. Kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen entscheidend zum langfristigen Unternehmenserfolg bei und helfen darüber hinaus, innerhalb der Asset-Management-Branche wichtige Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dies setzt voraus, dass es nicht nur gelingt, die besten Talente zu gewinnen, sondern sie vor allem als Leistungsträger zu motivieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und investieren systematisch in junge Talente und Führungspersönlichkeiten, die aktiv Verantwortung übernehmen und Lupus alpha voranbringen.

Zur Förderung des offenen, kritischen Meinungsaustauschs zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und Partnern wurde bereits im Jahr 2000 eine jährliche Befragung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt, das „Open Forum“. Diese Kommunikationsplattform leistet einen Beitrag zur internen Diskussion und Meinungsbildung über Angelegenheiten, die den Mitarbeitern wichtig sind, um im Anschluss gegebenenfalls mit konkreten Maßnahmen darauf reagieren zu können.

Zudem werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche über den „Jahresziel-Workshop“ in die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie eingebunden. Dort werden Vorschläge aus dem Kreis der Mitarbeiter gesammelt, diskutiert und priorisiert. Ausgewählte Vorschläge finden dann Eingang in die jährliche Zielplanung und die dafür notwendigen Maßnahmen werden in bereichsübergreifenden Projektteams umgesetzt.

Im Jahr 2021 wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus am Strategieprozess „Lupus alpha 2025“ beteiligt. Dies erfolgte im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, einer Mitar-

beiterbefragung sowie mehrerer Workshops. Aufgrund der sehr hohen Resonanz wurde 2022 ein Konzept zum kontinuierlichen Ideenmanagement entwickelt und dieses befindet sich aktuell in der Umsetzung.

Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung gibt es bei Lupus alpha verschiedene Programme, die auf die individuellen Positionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeschnitten sind. Für neue Mitarbeiter stehen neben dem „Introduction Course“, in dem alle Geschäftsbereiche von Lupus alpha vorgestellt werden, weitere Angebote zur Verfügung. Jedem neuen Kollegen und jeder neuen Kollegin wird über das Lupus alpha Patenprogramm ein erfahrener Senior Manager zur Seite gestellt. In diesem Programm geht es darum, die Integration neuer Kollegen systematisch zu fördern. In regelmäßigen Abständen finden zudem interne „Lunch & Learn“-Veranstaltungen statt, in deren Rahmen verschiedene Abteilungen allen interessierten Kolleginnen und Kollegen Investmentstrategien, Prozesse und Hintergrundwissen im Detail vorstellen.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Führungspositionen aufsteigen, gibt es ein spezielles Weiterbildungsprogramm. In Kombination mit professionellen, externen Weiterbildungsseminaren dient das „Programm Führung“ dazu, Führungskräfte bestmöglich auf ihre neue Rolle im Unternehmen und im Team vorzubereiten.

Die Weiterbildung im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen wird gezielt durch die CESGA® (Certified ESG Analyst)-Zertifizierung der EFFAS¹ gefördert. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, das berufs begleitende CFA-Programm oder MBA-Studiengänge in Anspruch zu nehmen. Das Ziel dabei ist, die individuellen Maßnahmen zur Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Berücksichtigung persönlicher Wünsche und Bedürfnisse im Einklang mit beruflichen Anforderungen bestmöglich zu gewährleisten.

¹The European Federation of Financial Analysts Societies.

Gesundheit

Lupus alpha ist die aktive Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen. Allen Mitarbeitenden steht ein Fitnessraum zum persönlichen Training zur Verfügung. Gemeinsam mit einem Personal Trainer kann ein individueller Trainingsplan entwickelt und ausgearbeitet werden. Daneben finden regelmäßig selbst organisierte Sportgruppen zusammen, um sich auf gemeinsame Wettkämpfe oder den Frankfurter „J.P. Morgan Corporate Challenge“-Lauf vorzubereiten. Neben dem Sport wird bei Lupus alpha auch die Gesundheitsvorsorge großgeschrieben. Dazu gibt es seit mehreren Jahren das „Programm Gesundheitsvorsorge“. Dieses Programm umfasst für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle drei Jahre einen kompletten Diagnose-Tag in der DKD Helios Klinik Wiesbaden, an dem neben einem umfangreichen Check-up auch spezielle Vorsorgemodule zur Wahl stehen.

Darüber hinaus können die Mitarbeiter im Laufe des Jahres an unterschiedlichen Angeboten des Arbeitsmedizinischen Dienstes (B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH) teilnehmen, wie etwa Seh- und Hörtests, Workshops zum ergonomischen Sitzen oder Gripeschutzimpfungen. Seit 2018 bietet Lupus alpha darüber hinaus allen Mitarbeitern eine arbeitgeberfinanzierte private Krankenzusatzversicherung an.

Ein Mobilitätsbudget, das unter anderem für den Kauf von Fahrkarten, aber auch für das Leasing eines Job-Rades genutzt werden kann, gibt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihren Arbeitsweg aktiv und nachhaltig zu gestalten.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT

Seit Gründung von Lupus alpha unterstützen wir regelmäßig gemeinnützige Organisationen wie die Aktion Mensch, Schritt für Schritt – Hilfe mit System e. V., Oxfam, die Stiftung Deutsche Krebshilfe und weitere regionale Einrichtungen. Neben den jährlichen Zuwendungen für die überregional agierenden Organisationen liegt uns auch die Unterstützung vor Ort wie zum Beispiel die Winterspeisung der Evangelischen Hoffnungsgemeinde in Frankfurt am Herzen. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Frankfurt beteiligen wir uns seit 2006 jährlich an der Weihnachtsaktion des Frankfurter Kinderbüros und erfüllen Kindern in prekären Verhältnissen einen Weihnachtswunsch. So konnten auch 2022 wieder rund 50 Kinder kurz vor Weihnachten ihr persönliches Weihnachtsgeschenk erhalten. Insgesamt erreichte diese Initiative, die bereits zum 27. Mal stattfand, inzwischen mehr als 5.000 Frankfurter Kinder. Wir begrüßen und unterstützen zudem jedes ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise durch Freistellung.

Verantwortliches Investieren

Wir integrieren ESG-Faktoren systematisch in unseren Investmentprozess und berücksichtigen ESG-Risiken mit einem flexiblen Instrumentarium.

UNSER ANSATZ

Wir verstehen unter verantwortlichem Investieren

- die Integration der Faktoren Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) in den Investmentprozess und in unser Risikomanagement sowie
- den Austausch mit unseren Portfolio-Unternehmen zu E-, S- und G-Themen, indem wir kritische Fragen stellen und Veränderungen mit anstoßen.

Wir sind der Überzeugung, dass diese nicht-finanziellen Faktoren eine Auswirkung auf die langfristige finanzielle Wertentwicklung haben. Unternehmen mit schwächeren Standards im Bereich Nachhaltigkeit weisen regelmäßig höhere Risiken in den Bereichen E, S und G auf. Auch um der treuhänderischen Verpflichtung gegenüber unseren Kunden gerecht zu werden, stehen wir mit den Portfolio-Unternehmen in einem langfristigen konstruktiven Dialog. Unternehmensgespräche sind der Kern unserer Aktienstrategien und wir betrachten sie als entscheidend für unseren langfristigen Investmenterfolg.

Dabei nehmen wir ESG-Faktoren nicht nur als Risiko wahr, sondern sehen auch die Chancen und Potenziale, die sich durch die Transformation der Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit ergeben. So bieten insbesondere solche Unternehmen große Chancen, die von diesem strukturellen Wachstumstreiber profitieren oder ihr Geschäftsmodell entsprechend weiterentwickeln können.

NACHHALTIGE INVESTMENTLÖSUNGEN

Als spezialisierter aktiver Asset Manager konzentrieren wir uns auf folgende Bereiche:

- Small & Mid Caps-Aktien
- Alternative Solutions
- Wandelanleihen
- CLOs

Hier wählen wir für dezidierte Nachhaltigkeitsfonds und -mandate spezifische Wege in Abhängigkeit von den jeweiligen Investmentansätzen und den individuellen Kundenbedürfnissen.

KONKRETE ESG-ANSÄTZE

Ausschlüsse (negatives Screening)

In unseren nachhaltigen Fonds kommen Filter zum Einsatz, die Investments in Unternehmen ausschließen, sofern diese in bestimmten Geschäftsfeldern oder Sektoren aktiv sind.

Dafür wenden wir in unseren nachhaltigen Strategien seit vielen Jahren über die Mindestanforderungen (kontroverse Waffen) hinaus weitere Ausschlusskriterien an. Diese betreffen unter anderem die folgenden Geschäftsfelder:

- Kohleabbau und -verstromung
- Fracking
- Kernkraft
- Waffen und Rüstungsgüter
- Alkohol und Tabak

Die genaue Gestaltung der Ausschlüsse variiert je nach Strategie und Fonds entsprechend der Investorenwünsche sowie der regulatorischen Vorgaben.

Positivselektion und Best-in-Class

In Strategien, die explizit eine Positivselektion vorsehen, screenen wir das investierbare Universum in Bezug auf eine Vielzahl von ESG-Kriterien. Hierbei können ESG-Scores und -Ratings herangezogen werden, aber auch Daten zu Kontroversen oder dem CO₂-Fußabdruck. Bei der Portfolio-Konstruktion werden Unternehmen bevorzugt, die besonders gute ESG-Profile bei einem oder mehreren dieser Faktoren aufweisen. Sie können zum Beispiel, wie beim Lupus alpha Sustainable Return, im Fondsver-

mögen höher gewichtet werden. Darüber hinaus können diese Faktoren auf Ebene des Gesamtportfolios optimiert werden, um das ESG-Profil eines Vergleichsindex zu übertreffen.

UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen Ende 2015 wurde eine globale Agenda zur nachhaltigen Entwicklung formuliert. Auf Grundlage der 17 SDGs lassen sich zentrale Themenbereiche identifizieren, welche zu einer nachhaltigen Entwicklung auf verschiedenen Ebenen (ökonomisch, sozial, ökologisch) beitragen, zum Beispiel

- erneuerbare Energien,
- Medizintechnologie,
- Wasserversorgung.

Mittels externer ESG-Datenanbieter lassen sich die Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen mit Blick auf ihren positiven Beitrag zu diesen Themenbereichen analysieren. Ebenso wird transparent, welche Aktivitäten eines Unternehmens eine negative Wirkung auf eines oder mehrere Ziele entfalten. Anhand dieser Daten lassen sich Portfolios konstruieren, die gezielt auf eines oder mehrere dieser Ziele ausgerichtet sind. So bezieht der Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds den SDG-Beitrag aktiv in seine Investitionsentscheidung ein.

Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs)

Grundsätzlich berücksichtigen und messen wir die wichtigsten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen unserer Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in allen unseren Fonds.

In unseren nachhaltigen Strategien werden ausgewählte PAIs (Principal Adverse Impact Indicators) aus den Bereichen E, S und G explizit im Investmentprozess über Ausschlüsse und

Engagement in die Investmententscheidung einbezogen. Für ihre Berücksichtigung in den Investmentprozessen unserer nachhaltigen Strategien ist es notwendig, dass die entsprechenden Daten für einen Großteil des investierbaren Universums verfügbar und qualitativ angemessen sind. Ansonsten ist eine konsistente Integration in die Investitionsentscheidung nicht möglich.

ENGAGEMENT

Der aktive Dialog mit unseren Portfolio-Unternehmen spielt insbesondere in unseren Small & Mid Caps-Strategien eine herausragende Rolle. Daher setzen wir dieses Mittel auch beim Thema Nachhaltigkeit gezielt ein, um gemeinsam mit den Unternehmen Verbesserungen anzustoßen. Grundsätzlich sprechen und diskutieren unsere Portfolio Manager mit allen Unternehmen über Nachhaltigkeit. Die Intensität und die spezifischen Themen hängen dabei immer vom entsprechenden Sektor und Geschäftsmodell ab. Neben diesem informellen Dialog führen wir für unsere nachhaltigen Small & Mid Caps-Strategien bezogen auf ausgewählte PAIs (aktuell CO₂-Emissionen und Diversität) auch formales und dokumentiertes Engagement durch. Kommt es dann nicht zu den vereinbarten Verbesserungen, hat dies in letzter Konsequenz ein Divestment zur Folge.

LÖSUNGEN

In Spezialfonds und Mandaten setzen wir für alle Assetklassen maßgeschneiderte nachhaltige Investmentlösungen um. Hierbei können alle Parameter kundenspezifisch festgelegt werden, zum Beispiel Umsatzgrenzen, Schwellenwerte für ESG-Scores/-Ratings, CO₂-Daten oder SDG-Beiträge. Hierbei sind wir auch bereit, mit unseren Kunden neue Ansätze zu entwickeln und umzusetzen. Neben unternehmens- und sektorbezogenen Anforderungen können auch Steuerungsgrößen auf Portfolio-

Ebene festgelegt werden. Hierbei steht für uns die Vereinbarkeit der Performance-Ziele mit dem gewählten Nachhaltigkeitsansatz im Vordergrund. Wir entwickeln unsere Prozesse und Analyseverfahren kontinuierlich weiter und ziehen zusätzliche externe Datenquellen heran, sofern sie eine entsprechende Datenqualität aufweisen.

INTERNE UND EXTERNE DATENQUELLEN

In den vergangenen Jahren haben Umfang und Qualität der verfügbaren ESG-Daten stetig zugenommen. Dem haben wir durch Investitionen in externes Research und internes Know-how Rechnung getragen. Unser Anspruch ist es, sämtliche verfügbaren relevanten Informationen bei der Steuerung unserer Fonds und auch im Kundenreporting zu berücksichtigen.

Lupus alpha nutzt insbesondere zwei externe Datenanbieter für den Bezug von ESG-Daten: MSCI ESG Research sowie Bloomberg. Diese ergänzen unsere eigene fundamentale Analyse der jeweiligen Unternehmen.

Im Frontoffice setzen wir ein intern entwickeltes ESG-Tool ein, mit welchem das Portfolio Management die Konformität seiner Investitionen quantitativ mit ESG-Kriterien überprüfen, Einzeltitel im Detail analysieren und aggregierte Portfolio-Kennzahlen (Key Performance Indicators – KPIs) auswerten kann. Dieses Tool basiert auf Daten von MSCI ESG Research. Bei Emittenten, welche nicht von MSCI abgedeckt werden, erheben wir die benötigten ESG-Daten selbst im direkten Unternehmenskontakt. Zusätzlich können wir auch die MSCI-Daten in unseren internen Systemen überschreiben, sollten wir feststellen, dass diese fehlerhaft oder veraltet sind. Dieser Prozess erfolgt stets nach dem Vieraugenprinzip und muss vollständig dokumentiert sein.

Bei der Portfolio-Implementierung setzen wir

die Software SimCorp Dimension ein. Sie stellt die zuverlässige Sperrung ausgeschlossener Emittenten sicher. Der Kauf von Titeln gesperrter Unternehmen durch den Portfolio Manager oder den Portfolio-Implementierer kann so zuverlässig unterbunden werden.

FAZIT

Im Investmentprozess nutzen wir eine Reihe von Methoden, um ESG-Kriterien zu berücksichtigen. Lupus alpha stehen mit den Ansätzen

- Integration in die fundamentale Analyse,
- Engagement,
- Ausschlüsse und normbasiertes Screening sowie
- Best-in-Class bzw. positives Screening

verschiedene Instrumente zur Verfügung, um ESG-Anforderungen so in die Portfolio-Konstruktion einfließen zu lassen, dass sie zu einem guten und fundiert begründbaren Ergebnis führen. In Spezialfonds und Mandaten setzen wir für alle Assetklassen maßgeschneiderte nachhaltige Investmentlösungen um, wobei eine Kombination der verschiedenen Instrumente möglich ist.

Unser Engagement

Unser ESG-Verständnis
lebt vom konstruktiven Dialog
mit den Unternehmen.

UNTERNEHMENSIALOG IM FOKUS

Der konstruktive Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, ist ein wesentlicher Teil unserer Investmentprozesse. Unser Small & Mid Caps-Team absolviert jedes Jahr über 1.500 Unternehmensgespräche. Hierbei streben wir an, im konkreten Kontext relevante ESG-Themen in den Fokus der Unternehmen zu rücken und Einfluss zu nehmen, um entsprechende Risiken zu adressieren und positive Entwicklungen anzustoßen. Für unsere explizit nachhaltigen Small & Mid Caps-Strategien führen wir hinsichtlich ausgewählter PAIs auch formales und dokumentiertes Engagement durch.

Governance-Themen spielen im Unternehmensdialog eine besonders wichtige Rolle, denn die Qualität der Unternehmensführung entscheidet über den langfristigen Unternehmenserfolg. Hier liegt unser Fokus auf den handelnden Personen, der Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane und der Vermeidung von Interessenkonflikten. Ebenso wichtig sind Fragen zur Ausgestaltung der Vergütungssysteme für das Management, um eine Übereinstimmung der Interessen des Managements mit denen der Aktionäre und weiterer Stakeholder zu erreichen. Eine transparente Informationspolitik des Managements ist ebenfalls von Bedeutung.

Auch Fragen der Umweltverträglichkeit der Produktion, zu Arbeitsbedingungen und zur Arbeitssicherheit sowie das Einhalten gesetzlicher Standards – auch entlang der Lieferkette – spielen eine wichtige Rolle. Neben unmittelbaren wirtschaftlichen Risiken können hier auch Reputationsrisiken vorliegen, die unter Umständen die Unternehmensmarke schädigen und eine Bedrohung des Geschäftsmodells darstellen. Weitere zentrale Themenbereiche, die besprochen werden, sind CO₂-Emissionen, Ressourcenverbrauch, Produktionsprozesse, Wachstumspläne und die Klimastrategie des Unternehmens sowie die Gestaltung von Outsourcing-Beziehungen und

Mitarbeiterbeteiligung. Zudem nehmen unsere Portfolio Manager bei Bedarf auch ad hoc Kontakt zu ihren Portfolio-Unternehmen auf, insbesondere im Falle neu aufgetretener Kontroversen oder sich verschlechternder ESG-Kennzahlen. Die Antworten und Maßnahmen der Unternehmen werden dokumentiert und die Ergebnisse fließen in die Überprüfung der Investmententscheidungen ein.

Auch in Strategien, bei denen wir kein Stimmrecht haben, setzen wir trotz der verminderten Einflussmöglichkeiten auf Dialogstrategien. In unseren Wandelanleihestrategien ist dies direkt mit den Portfolio-Unternehmen möglich. In unseren CLO-Strategien hingegen setzen wir den Hebel bei den Managern der CLO-Strukturen an. Da wir keinen direkten Einfluss auf die unterliegenden Loan-Emittenten haben, sprechen wir mit den CLO-Managern vermehrt über Möglichkeiten der ESG-Integration bei deren Auswahlkriterien für Loans.

STIMMRECHTSAUSÜBUNG

Die verantwortungsvolle Unternehmensführung spielt für Lupus alpha eine Schlüsselrolle für die nachhaltige Wertsteigerung seiner Investments. Daher hat die Vertretung der Interessen seiner Investoren gegenüber den Aktiengesellschaften mittels Stimmrechtsausübung einen hohen Stellenwert. Das Stimmrecht ist eines der wertvollsten Rechte des Aktionärs und verpflichtet zu einem gewissenhaften Umgang damit. Entsprechend üben wir in den Fonds, die wir als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreuen, unsere Stimmrechte aus. Hierbei orientieren wir uns an international anerkannten Standards.

Die Stimmrechtsausübung findet in der Regel für Positionen oberhalb eines gewissen Schwellenwertes im Portfolio unter Berücksichtigung von Kosten und zu erwartendem Nutzen statt. Die Stimmrechte für die Assets

unter den Schwellenwerten werden nur dann ausgeübt, wenn kritische Tagesordnungspunkte oder Entscheidungen mit signifikantem Einfluss auf Unternehmensführung oder Geschäftspolitik zur Abstimmung stehen.

Unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung finden sich hier:

<https://www.lupusalpha.de/esg/#publikationen>

Im Zuge des regelmäßigen und direkten Kontakts unserer Portfolio Manager zu den Portfolio-Unternehmen können mögliche Bedenken bereits frühzeitig dem Unternehmen kommuniziert werden. Anliegen und Tagesordnungspunkte auf den Hauptversammlungen werden somit oftmals bereits vor der Abstimmung adressiert und diskutiert.

Bei Aktienbeteiligungen über dem Schwellenwert werden vor jeder Hauptversammlung die Tagesordnungspunkte einer gründlichen Analyse unterzogen. Geprüft werden sie anhand unserer Grundsätze zur Stimmrechtsausübung sowie unabhängiger Analysen, die von einem der führenden externen Research-Anbieter bereitgestellt werden. Diese Analysen und Empfehlungen fließen zwar in die Entscheidung zur Stimmrechtsausübung ein. Die schließlich auszuführende Abstimmung liegt jedoch jederzeit vollständig im Ermessen von Lupus alpha. Zudem kann Lupus alpha in Ausnahmefällen von seinen Grundsätzen zur Stimmrechtsausübung abweichen, sofern das Unternehmen im persönlichen Kontakt glaubhaft darlegen kann, dass es etwaige Bedenken bereits adressiert hat oder dem Anliegen zeitnah und verbindlich nachkommt. Vereinzelt arbeiten wir mit anderen Investoren zusammen, um stärkeren Einfluss ausüben zu können.

Generell ist es unser Ziel, schon weit im Vorfeld von Hauptversammlungen, also in den regelmäßigen Unternehmensgesprächen, die wichtigen ESG-Themen anzusprechen, im Dia-

log Veränderungen anzustoßen und so gemeinsam mit den Unternehmen gute Ergebnisse zu erzielen. 2022 hat Lupus alpha in 309 Hauptversammlungen abgestimmt. In 57 Fällen haben wir unsere Stimmrechte aktiv ausgeübt, indem der verantwortliche Portfolio Manager im Detail entschieden hat, wie gestimmt wird.

UNSER ENGAGEMENT AN BEISPIELEN

Engagement am Beispiel Dürr

Dürr war der erste Wandelanleiheemittent eines ESG-linked Zinsswaps. Im Gespräch mit dem Unternehmen haben wir angeregt, in Zukunft die Nachhaltigkeitsverknüpfung direkt an die Wandelanleihe zu knüpfen. Wir haben an Beispielen anderer Emissionen dargestellt, dass solche nachhaltigkeitsverknüpften Wandelanleihen auch im Nischenmarkt gut platziert werden können. Da Dürr aus unserer Sicht mit dem Thema Nachhaltigkeit sehr transparent umgeht, sehen wir hier keine Nachteile für Investoren. Zusammen mit Dürr haben wir ein Webinar zum Thema nachhaltige Wandelanleihen gehalten. Hier stand neben der Platzierung der oben genannten Wandelanleihe insbesondere der Nachhaltigkeitsbezug im Fokus. Dabei wurden neben dem ESG-linked Zinsswap auch die nachhaltigen Produkte von Dürr und ihr Beitrag zum Thema Umweltschutz durch neue, innovative Anlagen vorgestellt.

Engagement am Beispiel Altair Engineering

Altair Engineering liefert an Ingenieure unter anderem Softwarelösungen für Simulationen. Mit deren Einsatz können zum Beispiel Automobilhersteller die Anzahl der Testfahrten deutlich reduzieren. Dies ist nicht nur deutlich kostengünstiger, sondern spart auch CO₂-Emissionen ein. Auf einer Nasdaq-Konferenz in London haben wir in direktem Gespräch mit

dem Management angeregt, in Zukunft diese eingesparten CO₂-Emissionen zu berechnen und auszuweisen. Dies sollte voraussichtlich im nächsten Nachhaltigkeitsreport erstmals publiziert werden. Aus unserer Sicht wäre dies sehr hilfreich, um den Impact der Produkte von Altair Engineering quantifizieren zu können und so im Bereich Nachhaltigkeit noch transparenter zu werden.

Engagement am Beispiel Interpump

Interpump hat im Jahr 2022 ihre ESG-Roadmap veröffentlicht, in der sie die wichtigsten Ziele in den Bereichen E, S und G für die nächsten fünf Jahre definiert. Im Bereich Environment will Interpump eine „Carbon Neutrality“-Strategie definieren, die CO₂-Intensität senken und den Einsatz erneuerbarer Energien erhöhen. Im Bereich Social will das Unternehmen die Unfallrate verbessern und ihre Lieferkette hinsichtlich ESG evaluieren. Auf Governance-Ebene möchte Interpump ein ESG-Komitee im Aufsichtsrat etablieren. Die Veröffentlichung der ESG-Roadmap sehen wir als großen Erfolg unseres Engagements. Wir haben diese Themen regelmäßig und intensiv mit Interpump besprochen und auf eine klare Formulierung ihrer ESG-Ziele gedrängt.

Engagement am Beispiel Cewe Stiftung

2022 waren wir im Austausch mit dem Management und Aufsichtsrat der Cewe Stiftung, nachdem sich ein Corporate-Governance-Problem aufgetan hatte, welches sich stark negativ auf den Aktienkurs auswirkte. Das Unternehmen wird von einem Stiftungskuratorium geführt, auf das die Aktionäre keinen direkten Einfluss ausüben können. Es gibt zwei Lager, in denen unterschiedliche Meinungen über den im Amt befindlichen CEO herrschen. In einem Brief an das Kuratorium haben wir auf eine Lösung zum Wohl der Firma hingewirkt, ohne für eines

der beiden Lager Partei zu ergreifen. Wir hoffen, so positiv auf die Governance des Unternehmens und seine weitere Geschäftsentwicklung einwirken zu können. Als erfahrener Investor sieht sich Lupus alpha auch in der Verantwortung, Unternehmen in solchen Situationen hilfreiche Anstöße zu geben.

Engagement am Beispiel DO & CO

Wir stehen schon lange in einem engen Austausch mit dem Management des Cateringunternehmens DO & CO. Dessen Aktivitäten umfassen den Betrieb von Restaurants, Bars und Hotels sowie internationale Catering- und Airline-Catering-Dienstleistungen. 2022 hat uns das Unternehmen gebeten, mit MSCI hinsichtlich ihrer Industrieklassifizierung in Kontakt zu treten. Es war in der Branche „Commercial Services & Supplies“ eingeordnet, obwohl es unserer gemeinsamen Ansicht nach als „Restaurant“ einzustufen ist. Dem geschuldet, lag das ESG-Rating von DO & CO immer im schlechtesten Bereich (CCC). Wir haben MSCI im Oktober unter Bezugnahme auf Peer-Unternehmen darauf aufmerksam gemacht. MSCI folgte unserer Argumentation und änderte die Klassifizierung von DO & CO, woraufhin das ESG-Rating noch im vierten Quartal 2022 auf BB angehoben wurde. Dies ist auch eine Form von Engagement, in der wir mit unseren Portfolio-Unternehmen zusammenarbeiten, um die Außenwirkung im Bereich Nachhaltigkeit zu verbessern. Dies kann entweder durch besseres Reporting des Unternehmens selbst geschehen, aber auch durch das Beheben fehlerhafter Daten im kritischen Austausch mit externen Datenanbietern.

Formales Engagement hinsichtlich des CO₂-Fußabdrucks und Diversität in Führungsgremien

Im Rahmen unserer nachhaltigen Small & Mid Caps-Strategien berücksichtigen wir zwei PAIs in Form eines formalen und dokumentierten Engagements. Dabei handelt es sich um den CO₂-Fußabdruck und um die Diversität in Aufsichtsgremien. Während für uns bei einigen PAIs wie zum Beispiel kontroverse Waffen oder schwere Verletzung des UN Global Compact nur ein harter Ausschluss infrage kommt, bieten insbesondere der CO₂-Fußabdruck und Diversität eine gute Grundlage für Engagement. Mit Blick auf den Transitionsgedanken versuchen wir anhand dieser beiden PAIs, positiv auf Unternehmen einzuwirken und Verbesserungen anzustoßen. Wir halten dies für den geeigneteren Weg, anstatt über harte Ausschlüsse zu agieren. Wir führen formales und dokumentiertes Engagement gegenüber Unternehmen durch, welche sich entweder beim CO₂-Fußabdruck im schlechtesten Quartil ihrer jeweiligen Industrie befinden oder in deren Aufsichtsrat kein Mandat mit einer Frau besetzt ist. Treffen allerdings beide PAIs gleichzeitig auf ein Unternehmen zu, ist es für uns nicht investierbar. 2022 haben wir insgesamt 35 formale Engagementprozesse angestoßen. 32 Fälle bezogen sich auf den CO₂-Fußabdruck und einer auf Diversität. Zusätzlich führten wir ein formales Engagement hinsichtlich einer Industrieklassifizierung durch sowie ein weiteres formales Engagement bezogen auf verbessertes ESG- und CO₂-Reporting.

Nachhaltigkeitsziele und Veränderungen

Wir sind auf die wachsenden
Anforderungen im Bereich
Nachhaltigkeit vorbereitet.

Im Jahr 2022 lag unser Fokus auf der Anpassung an die neuen regulatorischen Bestimmungen (RTS der SFDR, Taxonomie, MiFID etc.). Dafür passten wir unser Produktangebot (wo nötig und sinnvoll) an die neuen Anforderungen an und unterstützten unsere Vertriebspartner bei der ausreichenden Versorgung mit Daten (zum Beispiel via European ESG Template oder kurz EET). Intern arbeiteten wir daran, unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, etwa im Rahmen von Schulungen. Insbesondere die Bereiche Vertrieb und Portfolio Management standen im Fokus der Weiterbildung zu regulatorisch bedingten Änderungen. Die Maßnahmen zur Weiterbildung wurden sowohl intern als auch extern durchgeführt.

Fonds, Strategien und Unternehmen

In die ESG-Methodiken unserer nachhaltigen Fonds (Artikel 8) haben wir einige der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen (PAIs) aus den Bereichen E, S und G verbindlich aufgenommen. Dies setzen wir über Ausschlüsse und bei unseren Small & Mid Caps-Produkten für bestimmte PAIs über formales Engagement um. In den Verkaufsprospekten und Jahresabschlüssen finden sich die entsprechenden Informationen mittlerweile ebenfalls wieder. Über das EET können Investoren genau einsehen, welche PAIs wir berücksichtigen.

Zudem haben wir selbst als Unternehmen die regulatorischen Anforderungen erfüllt und unser erstes PAI-Statement veröffentlicht. Dieses entsprach bewusst nicht den RTS-Anforderungen, da diese erst ab 2023 verpflichtend umzusetzen sind.

Unsere Fonds wurden erneut mehrfach in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit ausgezeichnet. So wurde der Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds Fonds zum fünften Mal in Folge mit dem

FNG-Siegel mit zwei von drei möglichen Sternen ausgezeichnet. Zusätzlich wurde dem Fonds erneut das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Darüber hinaus haben wir uns erneut mit zwei weiteren Publikumsfonds aus dem europäischen Small & Mid Caps-Bereich für das FNG-Siegel beworben. Beide Fonds wurden wie im Vorjahr sowohl mit dem [FNG-Siegel](#) als auch mit einem Stern ausgezeichnet. Wir sehen diese Auszeichnungen als Bestätigung für die Qualität unseres fundamentalen Investmentansatzes.

Hinsichtlich unserer Stimmrechtsausübung haben wir 2022 neue Richtlinien zur Stimmrechtsausübung veröffentlicht und arbeiten seitdem mit einem der größten Research-Anbieter weltweit in diesem Bereich zusammen. Dessen Daten und Analysen setzen wir unterstützend für die Stimmrechtsausübung ein. Die finale Entscheidung obliegt aber immer noch dem Portfolio Management.

Um unseren Kunden und Interessenten ein Höchstmaß an Transparenz zu bieten, veröffentlichen wir sowohl unsere produkt- und fondsspezifischen ESG-Methoden als auch die fondsspezifische ESG-Berichterstattung auf unserer [Homepage](#).

Regulierung

Regulatorisch wurden 2022 die Anforderungen der Offenlegungsverordnung sukzessive abgearbeitet. Es wurde ein PAI-Statement erstellt sowie RTS-Anhänge für vorvertragliche Informationen und Jahresabschlüsse unserer nachhaltigen Fonds (Artikel 8) vorbereitet. Diese werden 2023 zum ersten Mal veröffentlicht. Zusätzlich startete die Messung der PAIs für alle Fonds. Dies ist notwendig, da 2023 ein nach RTS-Vorgaben erstelltes PAI-Statement (inkl. Zahlen für die Indikatoren) für das Jahr 2022 zu veröffentlichen ist, welches sich aus dem Durchschnitt der vier Quartale ergibt. Die hierfür notwendige Infrastruktur liegt vor.

Die Nachhaltigkeitspräferenzabfrage gemäß MiFID II führte zu einer Erweiterung der ESG-Methodiken unserer nachhaltigen Fonds um ausgewählte PAIs aus den Bereichen E, S und G. Die Umstellung trat, analog zur Regulierung, im August 2022 in Kraft.

Ebenfalls wurde 2022 das erste Mal das European ESG Template (EET) befüllt und unseren Vertriebspartnern zur Verfügung gestellt. Mit diesem ist es Vertriebspartnern und Investoren möglich, automatisiert auszulesen, welche PAIs, Ausschlüsse und Anteile nachhaltiger Investitionen Lupus alpha in seinen verschiedenen Fonds umsetzt. 2023 werden wir erstmals auch die entsprechenden Kennzahlen zu den PAIs in das EET befüllen.

Daten und Tools

Für die Anwendung der RTS ab dem 1. Januar 2023 war es bereits 2022 erforderlich, bestimmte Daten zu sammeln und auszuwerten. Um dies zu gewährleisten, hatten wir bereits im dritten und vierten Quartal 2021 ein Anbieterscreening für diese Daten durchgeführt und uns für eine Belieferung durch MSCI ESG Research entschieden.

Nach Vertragsabschluss hatten wir die vorhandenen Datenlieferungen (ESG-Scores, Kontroversen etc.) um die neuen Daten erweitert und in unsere Systeme integriert. So konnten wir bereits im Dezember erste Probeauswertungen machen und sicherstellen, dass ab dem 1. Januar 2022 alle notwendigen Daten zur Verfügung standen.

Die Aggregation auf Portfolio-Ebene sowie die Integration der Daten in die Investmentprozesse hatten wir als Ziel für 2022 definiert und haben sie erfolgreich umgesetzt. Dafür haben wir unsere Datenbanksysteme entsprechend erweitert, um Abfragen innerhalb weniger Sekunden bedienen zu können. Zusätzlich haben

wir für das Frontoffice ein ESG-Tool entwickelt, mit welchem das Portfolio Management auf Knopfdruck die Konformität seiner Investitionen mit den jeweils geltenden ESG-Richtlinien (nach Assetklasse und Strategie) abgleichen, Einzeltitel im Detail hinsichtlich ESG analysieren, Portfolio-Kennzahlen auswerten sowie Engagements anlegen und dokumentieren kann. Die verschiedenen Anwendungen sind zudem miteinander verknüpft. So fließt beispielsweise das Ergebnis eines Engagements direkt in die Konformitätsprüfung ein. Es wurde ebenfalls eine sogenannte Override-Systematik eingeführt, welche es ausgewählten Mitarbeitern erlaubt, Daten unseres ESG-Datenanbieters MSCI zu überschreiben, sollten diese fehlerhaft oder veraltet sein. Dieser Prozess muss ausführlich dokumentiert sein und im Vieraugenprinzip mit Compliance ablaufen. Das Portfolio Management kann die Overrides anstoßen und ansehen, aber nicht eigenständig erstellen.

Die Veränderungen in den ESG-Methodiken wurden auch seitens Compliance in unserer Software SimCorp umgesetzt. Unter anderem wurden neue Ausschlüsse und Warnhinweise zu benötigtem Engagement bezüglich der neu eingeführten PAIs implementiert. Dies wird Pre- und Post-Trade kontrolliert. Somit sind Investitionen, welche der ESG-Methodik des betroffenen Fonds widersprechen, nicht möglich.

Risikomanagement

Auch im Risikomanagement wurde die Weiterentwicklung der ESG-Methodik vorangetrieben. Anhand regulatorischer Vorgaben und Marktstandards wurde ein ausführliches und intelligentes Konzept zur Berücksichtigung von verschiedenen ESG-Risiken erarbeitet und daraufhin umgesetzt.

Zum einen sind in unseren täglichen allgemeinen Risikoreports, welche an die verantwortlichen Portfolio Manager und CIOs versendet werden,

unter anderem folgende ESG-Kennzahlen und PAIs auf Fondsebene und für die Benchmark enthalten:

- ESG-Score
- CO₂-Fußabdruck
- Impliziter Temperaturanstieg²
- Anteil der Unternehmen mit schwerem und sehr schwerem Verstoß gegen UN Global Compact
- Anteil der Unternehmen mit aktiver Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen

Zusätzlich wird auf Fondsebene monatlich ein ausführlicher ESG-Risikoreport erstellt und ausgewertet. Dieser wird an das Executive Committee (inkl. Chief Investment Officers) und Portfolio Manager verteilt. Der Report enthält für Fonds und Benchmark folgende Informationen:

- ESG-Rating:
 - ESG-Rating-Verteilung
 - ESG-Score und -Komponenten (E, S und G) im Zeitverlauf
- CO₂-Fußabdruck:
 - Verteilung der CO₂-Fußabdruck-Dezile
 - Liste der Unternehmen im Fonds im schlechtesten Dezil
 - Verlauf des CO₂-Fußabdrucks (Scope 1, 2 und 3) im Zeitverlauf
- Implied Temperature Rise:
 - Verteilung nach Temperatur
 - Implied Temperature Rise im Zeitverlauf
- Kontroversen (Verstöße gegen UN Global Compact):
 - Verteilung nach Schwere der Kontroverse
 - Anteil der Unternehmen mit schweren Kontroversen im Zeitverlauf
 - Liste der Unternehmen im Fonds mit schwerer Kontroverse

- Aktive Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen:
 - Liste der Unternehmen im Fonds mit aktiver Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen
 - Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen im Zeitverlauf
- Analyse des Zusammenhangs von ESG-Score zu Market Risk/Credit Risk/Liquidity Risk:
 - Korrelationstabelle
 - Regressionsgrafik

Physische und transitorische Nachhaltigkeitsrisiken werden ebenfalls durch einen quartalsmäßig erscheinenden Report abgedeckt, welcher alle Lupus alpha Fonds beinhaltet. Dieser beruht auf selbst entwickelten Modellen.

Neben den regulatorisch bedingten Neuerungen haben wir unsere internen ESG-Analyse-Tools und ESG-Kompetenzen weiterentwickelt sowie (Fonds-)spezifische Kennzahlen in das Risikomanagement integriert. Dasselbe gilt für kundenindividuelle Reportings.

Physische und transitorische Nachhaltigkeitsrisiken werden über einen quartalsmäßig erscheinenden Report abgedeckt, welcher alle Lupus alpha Fonds umfasst.

Mit den getroffenen Maßnahmen und der Einführung neuer Tools und Reports werden wir den stetig wachsenden Anforderungen seitens der Regulierung gerecht. Wir sind zuversichtlich, damit den geeigneten Rahmen für die weitere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit in den nächsten Jahren gelegt zu haben.

²Der implizite Temperaturanstieg (bzw. der Implied Temperature Rise) ist eine zukunftsorientierte Kennzahl, ausgedrückt in Grad Celsius, die die Ausrichtung von Unternehmen, Portfolios und Fonds an den globalen Temperaturzielen aufzeigen soll.

Ausblick

Wir bauen unsere Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit aus und agieren als Lösungsanbieter für unsere Kunden.

Im Jahr 2023 liegt unser Fokus im Bereich Nachhaltigkeit auf der Umsetzung der regulatorischen Anforderungen, der weiteren Verbesserung unserer Datenstruktur, Reports und Tools, dem Ausbau unseres Engagements und der Stimmrechtsausübung sowie dem Aufbau eines interdisziplinären ESG-Office.

Regulatorische Anforderungen

2023 werden wir das erste Mal das EET mit Daten befüllen und unseren Kunden bereitstellen. Ebenso werden wir das PAI-Statement auf Unternehmensebene veröffentlichen und darin ausweisen, welche nachteiligen Auswirkungen unsere Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Weiterhin werden wir die Entwicklung in der Regulatorik weiter genauestens beobachten, um gegebenenfalls schnell und angemessen reagieren zu können (zum Beispiel Mindestanteil nachhaltiger Investments durch die European Securities and Markets Authority).

Verbesserung der Datenstruktur, Reports und Tools

Wir arbeiten weiter an unserer Datenstruktur, den erstellten ESG-Reports (sowohl im Kundenreporting als auch im Risikomanagement) und unseren inhouse entwickelten Frontoffice-ESG-Tools. Unser Anspruch ist es, bei der Datennutzung und -auswertung stets auf dem neuesten Stand zu sein. 2023 werden wir außerdem analysieren, inwieweit eine Erweiterung unserer ESG-Datenbasis sinnvoll ist.

Engagement und Stimmrechtsausübung

Die 2022 aufgesetzten und gestarteten Prozesse im Bereich Engagement und Stimmrechtsausübung werden weiterentwickelt und gegebenenfalls ausgebaut. Als aktiver Asset Manager sehen

wir hierin eine große Chance, echten Mehrwert im Bereich Nachhaltigkeit zu liefern.

Schaffung eines interdisziplinären ESG-Office

Wir haben 2022 beschlossen, ein interdisziplinäres ESG-Office zu schaffen. Dieses wird sich zum ersten Mal zu Beginn 2023 zusammenfinden. Das ESG-Office berichtet direkt an den Vorstand. Geleitet und koordiniert wird das ESG-Office vom Produktmanagement. Diese Abteilung ist im ESG-Office mit zwei Mitgliedern (inklusive Leitung) vertreten. Darüber hinaus besteht das ESG-Office aktuell aus Kolleginnen und Kollegen folgender Abteilungen:

- Communications
- Compliance
- External Business
- Portfolio Management
- Reporting
- Risk Management
- Weitere Abteilungen (für Ad-hoc-Themen)

Das bis dahin bestehende ESG-Team wird damit formal und dauerhaft in die Unternehmensstruktur integriert und Nachhaltigkeit wird einen integralen Bestandteil der Unternehmensidentität von Lupus alpha darstellen. Im ESG-Office wird die ESG-Strategie von Lupus alpha mit Leben gefüllt und umgesetzt.

MITGLIEDSCHAFTEN

2015 Principles for Responsible Investment (PRI)
2018 Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds
2019 Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)

INTERNE DOKUMENTE

Responsible Investing Policy
CSR-Strategie
Grundsätze der Stimmrechtsausübung

QUALIFIKATION VON MITARBEITENDEN

CESGA[®](Certified ESG Analyst)-Zertifizierung der EFFAS

DOKUMENTE FÜR PRODUKTE MIT ESG-FOKUS (Auszug)

Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds

- Factsheet inklusive ESG-Reporting
- ESG-Methodik
- Transparenzkodex
- FNG-Nachhaltigkeitsprofil

KONTAKTPERSONEN



Nachhaltigkeitsbeauftragter

Michael Lichter
Telefon: +49 69 365058-7452
Michael.Lichter@lupusalpha.de



Nachhaltigkeitsbeauftragte

Simona Papenbrock
Telefon: +49 69 365058-7261
Simona.Papenbrock@lupusalpha.de



CIO

Dr. Götz Albert
Telefon: +49 69 365058-7165
Goetz.Albert@lupusalpha.de

IMPRESSUM

Lupus alpha Asset Management AG

Speicherstraße 49–51
60327 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 365058-7000
Fax: +49 69 365058-8000
E-Mail: service@lupusalpha.de

Aufsichtsrat und Vorstand

Dr. Oleg de Lousanoff, Vorsitzender des Aufsichtsrates
Ralf Lochmüller, CEO
Dr. Götz Albert, CIO
Michael Frick, CFO

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstand

Allen an der Erstellung dieses Berichts beteiligten Kolleginnen und Kollegen danken wir für die freundliche Unterstützung.